

Meister versus Meister



Quelle: Mercedes-Benz Transporter

Im Jahr der Fußballweltmeisterschaft appelliert Mercedes-Benz Transporter an Sportbegeisterung und Teamgeist der Handwerker. Im Rahmen des Wettbewerbs »Meister-versus-Meister« fordert ein Allstar-Team von sechs ehemaligen Nationalspielern Deutschlands Handwerker zum Kräftemessen heraus. Auf Meister-Tour quer durch Deutschland gehen Fußballweltmeister aus den Jahren 1954, 1974 und 1990: *Sepp Maier, Horst Eckel, Andreas*

Brehme, Jürgen Kohler, Karl-Heinz Riedle und Mario Basler. Sie treten gegen ausgewählte Handwerksbetriebe an, die sich vorher für die Duelle mit den Fußball-Liegenden bewerben können.

Unter dem Motto »6 gegen 5 Millionen« spielt das Mercedes-Benz Allstar-Team im Mai 2010 gegen vier ausgewählte Handwerksbetriebe. Die beste Handwerksmannschaft gewinnt einen individuell gebrandeten Mercedes-Benz Vito für ihren Betrieb.

Bewerben können sich alle 600 000 Meisterbetriebe bis zum 21.3.2010 bei einem der bundesweit über 170 teilnehmenden Mercedes-Benz-Händler. Unter allen Einsendungen wird zusätzlich ein Mercedes-Benz Vito verlost. www.meister-vs-meister.de

BERICHTIGUNG

In de 3/2010 ist uns ein Fehler unterlaufen. Wir bitten dafür um Entschuldigung.

Die Bildunterschrift auf der Seite 54 muss lauten: Das Schachtsystem »Skobifix« ermöglicht eine mangelfreie

Ausführung – die Normenverstöße im gezeigten Beispiel (fehlendes Gefälle, Revision im Bogen mit stehendem Kondensat und Gipskartonverschlüge) werden damit vermieden.

Erweitertes PV-Schulungsprogramm

Mit Trainings und Schulungen bringt Donauer Solartechnik das Solar Know-how von Elektroinstallateuren, Monteuren, Architekten, Planern, Vertriebsfachleuten und Energieberatern auf den aktuellen Stand. Unterteilt in die Kategorien Einsteiger-, Kompakt- und Intensivschulungen bietet das neue Programm für das erste Halbjahr 2010 Wissenswertes zu den neuesten Entwicklungen in Photovoltaik, Solarthermie, Montagesystemen und Marketing.

Erweitert hat Donauer das Schulungsprogramm um Se-

minare zur technischen Anlagenüberwachung. Moderne Technik in der Praxis erwartet die Teilnehmer bei den ebenfalls neu ins Programm aufgenommenen Werksbesichtigungen. Besuche in zwei Produktionsstätten der Solarbranche erlauben interessante Blicke hinter die Kulissen.

Interessenten erhalten das ausführliche Programm bei **Tel.: (09 11) 5 1942 14 (Frau López Carreño)**
E-Mail: lopezcarreno@donauer.eu
oder auf der Website: www.donauer.eu

SPS für die Kläranlage

660 000€ investiert die Kreisstadt Radolfzell derzeit in die Elektrotechnik ihrer Kläranlage. Gegen neun Mitbewerber konnte sich das Unternehmen Heldele bei der Vergabe dieses Auftrags durchsetzen. Ein 25-köpfiges Team in der Heldele-Niederlassung in Stuttgart befasst sich ausschließlich mit Verfahrenstechnik, die neben Kläranlagen auch in Wasserwerken und in der Lebensmitteltechnik zum Einsatz kommt.

Der Kläranlagenbau rangiert in der Komplexität der Bau- und Installationsherausforderungen noch oberhalb der Gebäudeautomation. So mussten in Radolfzell rund 3000 Datenmesspunkte mit Sensoren, hydrostatischen Drucksonden oder ph-Wertmessung installiert, miteinander vernetzt und bezüglich Toleranzen, Abweichungen und Reaktionen programmiert werden. Eine SPS stellt in je 30 Regelkreisen für die mechanische, chemische oder biologische Reinigung der Abwässer die Sauerstoff- und Luftzufuhr sowie den bakteriologischen

Zersetzungsprozess und vieles mehr sicher. Die komplette Leittechnik läuft automatisiert über einen Server und wird auf drei PC-Arbeitsplätzen visualisiert. Von dieser Kommandobrücke aus können sämtliche Verfahrensschritte eingesehen und überwacht werden, Störungen werden optisch und akustisch angezeigt und der Wartungsbedarf präventiv kommuniziert.

www.heldele.de
www.radolfzell.de



Quelle: Heldele

Inspizieren die generalerneuerte Kläranlage in allen Details: Betriebsleiter Wolfgang Drobik (l.) und Heldele-Abteilungsleiter Sascha Schurer

Leistungspakete kombiniert

Seit dem 30.12.2009 gehören die beiden Marketingkooperationen VKE und Eltkauf zusammen. Damit steht beiden Mitgliedergruppen ein vergrößertes Angebot zur Verfügung. In einer neuen Broschüre präsentiert die VKE-Eltkauf-Kooperation ihr Leistungs-

paket speziell für den Elektro- und Multimedia-Profis. Die Publikation wurde an über 2000 VKE-Eltkauf-Mitglieder verschickt.

Ebenfalls versendet wurde ein Folder mit der neuen Deko-Offensive der Kooperation und der Seminarplan 2010.

Bereits mit diesen ersten Publikationen zeigen sich die neuen Möglichkeiten, von denen die VKE-Eltkauf-Mitglieder nun profitieren. Insbesondere die attraktiven Marketingzuschüsse dürften für die Elektrofachbetriebe sehr interessant sein.

www.vke-eltkauf.de



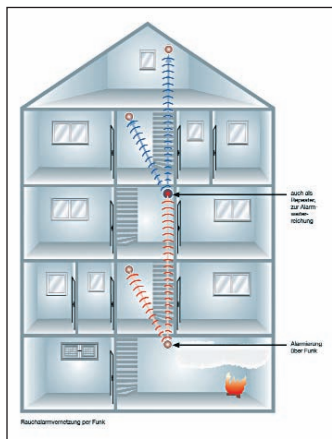
Quelle: VKE-Eltkauf

Funkvernetzte Rauchmelder als Lebensretter

Rauchmelder von Busch-Jaeger können Leben retten. Unlängst geschehen ist dies bei einem Wohnungsbrand in Altena im Märkischen Kreis (NRW). Den Eltern einer sechsköpfigen Familie gelang es gerade noch rechtzeitig, alle vier Kinder und sich selbst in Sicherheit zu bringen, nachdem im Kellergeschoss ein Feuer ausgebrochen war.

Auslöser für das Feuer war ein technischer Defekt im Keller des Hauses. Obwohl die Eltern in der obersten Etage schliefen, sind sie vom Warnton der Busch-Rauchalarm-Geräte geweckt worden, da diese per Funkmodul miteinander vernetzt waren und das Signal auf diese Weise vom Keller bis ins Dachgeschoss weitergeleitet wurde.

Unter dem Namen Busch-Rauchalarm bietet Busch-Jaeger verschiedene Lösun-



Quelle: Busch-Jaeger

gen an. Eine von ihnen ist der »klassische« Rauchalarm, der mit einer Lithium-Batterie mit zehn Jahren Lebensdauer ausgestattet ist. Dieses Produkt bietet die Möglichkeit, ein spezielles Funkmodul einzubauen, mit dem sich mehrere Rauchmelder zu einer Anlage vernetzen lassen, um alle Etagen eines Wohnhauses zu überwachen.

www.busch-jaeger.de

Kompetenzzentrum Regenerative Energien

Regenerative Energien sind nicht nur aus Umweltgründen in aller Munde. Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist ihre Nutzung eine attraktive Alternative für Immobilieninhaber und -mieter. Die Müller Gruppe, Spezialist für Elektro-, Gebäude- und Solartechnik, hat mit der Gründung eines Tochterunternehmens, der Kompetenzzentrum Regenerative Energien GmbH, dieser Tatsache Rechnung getragen. Jetzt erfolgte der Spatenstich für den Neubau des Kompetenzzentrums, das künftig fachlich fundierte Beratung sowie anschauliche Praxisbeispiele aus der Welt der erneuerbaren Energien vereinen wird.

Das Gebäude wird nicht nur Büros und Ausstellungsflächen beherbergen, son-

dern auch selbst demonstrieren, was mit regenerativen Energien möglich ist. Architekt Jacques Ross setzt mit seinem Entwurf die Aufgabe um, zeitgemäßes Design mit funktionaler und moderner Technik zu kombinieren.

Geheizt wird mit einer Wärmepumpe der Firma Heliotherm, in die Wohn- und Büroräume im zweiten Stock zieht die Passivhaustechnologie der Firma drexel und weiss ein. Für den Strom wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach sorgen. Hier werden Solarmodule und Wechselrichter unterschiedlicher Hersteller bei gleicher Ausrichtung und Lage für echte Vergleichbarkeit sorgen.

www.kre-gmbh.de

20 Jahre mit Innovationen erfolgreich

Im Jahr 1990 hat der damals knapp 30-jährige *Winfried Fohs* seine unternehmerische Tätigkeit aufgenommen. Als Elektromeister hat er sich mit einem Mitarbeiter selbstständig gemacht. Heute, 20 Jahre danach, beschäftigt die F-tronic GmbH rund 75 Mitarbeiter und produziert auf einer Hallenfläche von mehr als 4000m² tagtäglich circa 85000 Kunststoffteile für den Elektrofachbedarf.

Immer wieder hat das Unternehmen innovative Produkte entwickelt, die im Großen oder aber im Detail die Arbeit des Elektroinstallateurs erleichtern. Dazu gehört zum Beispiel die erste

winddichte Hohlwanddose aus dem Jahr 2003.

Auf Grundlage des dreistufigen Vertriebes verzeichnet F-tronic seit Jahren ein Wachstum deutlich über den vergleichbaren Marktzahlen. Von Vorteil ist dabei der große Maschinenpark. Die mehr als 30 Spritzgussmaschinen ermöglichen die Produktion von einfachen Kleinstteilen bis hin zu kompletten Zählerschränken aus Kunststoff.

Für den Sommer dieses Jahres plant F-tronic gemeinsam mit Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein großes Geburtstagfest in Saarbrücken-Ensheim.

www.f-tronic.de

IN EIGENER SACHE

Beste Elektrohandwerker wurden nominiert

Der Deutsche Elektrotechnik-Marketingpreis 2010 geht auf die Zielgerade.

Am 16. Februar tagte die Wettbewerbsjury und wertete die Bewerbungen für den Marketingpreis der Redaktion »de – Der Elektro- und Gebäudetechniker« aus.

Elektrobetriebe aus allen Teilen Deutschlands hatten ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht. Inhalt und Form der eingereichten Bewerbungen sind für die Jury ein Beleg dafür, wie erfolgreich und professionell das Elektrohandwerk am Markt agiert.

Im klassischen Ausscheidungsverfahren einer Stärken/Schwächen-Analyse nominierte die Jury am Ende ihrer Arbeit drei Elektrobetriebe für die Preisverleihung am 12. April 2010 auf der Messe »light+building« in Frankfurt/Main:

- Elektro Alter Nord (ean), Norderstedt
- Gärtner EHS, Dossenheim
- Willich Elektrotechnik GmbH, Bebra.

Die drei Elektrounternehmen wurden Anfang März von der Redaktion »de« ge-



meinsam mit einem Kamerteam von voltimum.tv besucht. Die dabei gewonnenen Eindrücke vor Ort werden den letzten Ausschlag dafür geben, welches Unternehmen das Rennen um den Deutschen Elektrotechnik-Marketingpreis 2010 macht.

Auf dem Verbändeabend von ZVEH und VEG am 12.4.2010 um 17.30 Uhr wird die Preisverleihung stattfinden. Der Marketinggedanke ist in der Branche inzwischen tief verwurzelt. Alle drei nominierten Elektrobetriebe sind E-Marken-Betriebe und werben damit auch für die Elektrobranche als Ganzes.

Mit der Preisverleihung auf der größten Gebäudetechnikmesse der Welt wird dieses Engagement entsprechend gewürdigt.

PERSONALIEN

Margrit Harting

Margrit Harting feiert ihren 65. Geburtstag

Die Generalbevollmächtigte Gesellschafterin der Harting KGaA, Margrit Harting, hat am 3.2.2010 ihren 65. Geburtstag gefeiert. Die Dipl.-Handelslehrerin, im lippischen Schötmar geboren, steht seit mehr als 20 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann an der Spitze des Espelkamper Familienunternehmens. Nach dem Studium arbeitete die Studienrätin zunächst bis 1977 an den privaten Handelslehranstalten ihres Vaters Dr. Kohlhase in Rahden. 1971 heiratete

sie sie Dietmar Harting. 1987 stieg sie als alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin in das Unternehmen ein. Drei Jahre später wurde Margrit Harting Geschäftsführende Gesellschafterin der weltweit tätigen Harting Technologiegruppe.
www.harting.com

Erweiterter Führungskreis
Hans-Peter Mistele ist seit dem 11.1.2010 neues Mitglied der Geschäftsleitung bei Funkwerk Enterprise Communica-



Quelle: Harting

tions (FEC) und verantwortet in der Position des Chief Sales Officer (CSO) die Bereiche Vertrieb und Marketing. Mistele blickt auf mehr als 20 Jahre IT-Vertriebs- und Führungserfahrung zurück. Er hat in der Vergangenheit erfolgreiche Vertriebsstrategien in Unternehmen wie der EDS Global Field Service und der Pan Dacom Networking AG umgesetzt.

Danny Ullrich verantwortet seit Januar 2010 den Bereich Marketing Communications bei FEC. Nach wirtschafts- und sozialwissenschaftlichem Stu-

dium sammelte er in mehr als acht Jahren Erfahrungen in der Industrie und IT-Branche. So war er u. a. beim Netzwerkausrüster Allied Telesis erfolgreich tätig.

www.funkwerk-ec.com



Hans-Peter Mistele

Quelle: FEC



Danny Ullrich

Quelle: FEC

Mehr als 5% Umsatzwachstum

Entgegen dem allgemeinen Markttrend hat Saia-Burgess im vergangenen Jahr mit seinen PCD-Automationsgeräten (im Bild) in Deutschland ein Umsatzwachstum von 5,4% erzielt. Entscheidende

Grundlage für den Zugewinn war die Implementierung der Formel »SaiaPCD = SPS + Web + IT« in die gesamte Produktpalette. Besonders profitieren konnte Saia von den öffentlichen Förderprogrammen für die Steigerung der Energieeffizienz: Einmal über den Mehrumsatz mit Maschinen- und Geräteherstellern, andererseits bei größeren Investitionsprojekten in gewerblichen und industriellen Liegenschaften.

www.saia-pcd.com



Quelle: Saia-Burgess

Noch mehr wohnliches Licht



Quelle: Luceplan

Philips hat bekannt gegeben, dass eine Übereinkunft zur Übernahme von Luceplan, einem Hersteller von Designerleuchten mit Sitz in Italien, erzielt wurde. Mit Abschluss dieses Geschäfts, das speziell-

len Auflagen unterliegt, soll Luceplan im zweiten Quartal 2010 Teil von Philips Lighting werden. Finanzielle Einzelheiten zu dieser Vereinbarung wurden nicht genannt.

Mit der Akquisition möchte Philips seine Position auf dem Markt für Beleuchtung, insbesondere im privaten Bereich, stärken, wo künftig energieeffiziente Lösungen auch auf LED-Basis entscheidend für die Wettbewerbsposition sind.

www.philips.de
www.luceplan.com

Vortragsveranstaltung Elektrotechnik

Die BG ETEM – Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse führt am 1.6. und 2.6.2010 in Kassel die 15. Vortragsveranstaltung Elektrotechnik durch. Schwerpunkte der Tagung sind:

- die Betriebssicherheitsverordnung und ergänzende elektrotechnische Regelungen
- aktuelle Informationen und nationale Bestimmungen zum Errichten und Betreiben elektrischer Anlagen

- besondere Gefährdungen bei elektrotechnischen Arbeiten

Das Tagungsprogramm und Gelegenheit zur Anmeldung finden sich unter:

www.bgetem.de/elektrotechnik

Standard für LED-Module

Eine internationale Gruppe von Unternehmen der Beleuchtungsindustrie – darunter Acuity Brands Lighting, Cooper Lighting, Osram, Panasonic, Philips, Schröder,

Toshiba, Trilux und Zumtobel – plant die Gründung von Zhaga, einer branchenweiten Kooperation zur Schaffung von Standards für die Schnittstellen von LED-Modulen.

Der Zhaga-Standard soll physische Dimensionen sowie photometrische, thermische und elektrische Aspekte von LED-Modulen betreffen.
www.zhagastandard.org

INFO

Metallnotierungen

Datum	Kupfer (DEL-Notierungen)
10.2.2010	486,44 – 494,29
11.2.2010	492,67 – 500,55
12.2.2010	506,32 – 514,31
15.2.2010	509,31 – 517,26
16.2.2010	515,34 – 523,27
17.2.2010	525,47 – 533,36
18.2.2010	529,64 – 537,62
19.2.2010	540,18 – 548,20
22.2.2010	546,85 – 554,81
23.2.2010	540,14 – 548,12
24.2.2010	525,80 – 533,79
25.2.2010	529,22 – 537,24
Blei in Kabeln	179,30 – 189,26

täglich die aktuellen Daten im Internet!